

Thora Thyselius

Ludjen Windeier

Ludjen Windeier

35 Minuten

Funkkomödie

Stimmen :

- Ludjen Lengenau , Gärtner
- Guste , seine Frau
- Emil Hansen , Postbote und Vorsitzender des Schrebergartenvereins
- Ohlmann , Mitglied im Schrebergartenverein
- Gesine Lohstroh , Wirtin
- Stammtischrunde

Gesendet im NDR / UKW ~~am 8. Juli 1957~~

am 8. Juli 1957 , 20 Uhr .

'Unter dem Titel Ludjen Lengenau
 für große Stimme!
 Wiederholung: Windeier 9. IV. 66.
 30. III 1970

Manuskript von :

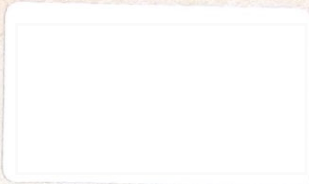
Thora Thyselius , 288 Brake/ Weser
Rönnelstr. 8 , Ruf : 04401/ 439

Siehe große Stimme

W D R 14. 6. 1966

Wiederholung: 6. 6. 1967

Übertragen ins mein persönliches
 Platt in g. Form



Ludjen Windeier

Thora Thyselius

~~Ludjen~~ Windeier

35 Minuten

Funkkomödie

Stimmen :

- Ludjen Lengenau , Gärtner
- Guste , seine Frau
- Emil Hansen , Postbote und Vorsitzender des Schrebergartenvereins
- Öhlmann , Mitglied im Schrebergartenverein
- Gesine Lohstroh , Wirtin
- Stammtischrunde

Gesendet im NDR / UKW ~~am 8. Juli 1957~~
am 8. Juli 1957 , 20 Uhr .

'Unter dem Titel Ludjen Lengenau
für große Stimme!

Wiederholung: Windeier 9. IV. 66.

30. III 1970

Manuskript von :

Thora Thyselius , 288 Brake/ Weser
Rönnelstr. 8 , Ruf : 04401/ 439

Siehe große Stimme

W D R 14. 6. 1966

Wiederholung: 6. 6. 1967

Übertragen ins mein perländer
Platz in G. von am



1.

Ludjen : Den Dunner un den Düüker ! Guste ! --- Guste !!

Gau mien Jack !

Guste : Jeh ! Wat is denn passeert , Ludjen ?

Ludjen : Ik mutt sodrah na de Polizei .

Guste : Polizei ? Worto ?

Ludjen : Us Höhner ! All us söbendartig Höhner ! Dood !

Halsumdreht ! - Disse Satan , de mi dat andoon hett !

De schall mi vör't Brett !

Guste : Nu begöösch di doch , Mann .

Ludjen : In't Lock schall he , disse Verbreker .

Guste : Du leve Tiet, Ludjen --

Ludjen : So'n Slechigkeit ! So'n Gemeenheit ! Nu kiek di
dat an ! Dar liggt se een bi een - söbendartig Stück!
Afmurkst! Is dat denn nich utverschamt ? Mitnahmen
hett he kien een , de Deev ^{so wie stoot wegn.} . Man tööv ! Denn will
ik kriegen !

Guste : Ludjen , nu geev di doch .

Ludjen : Guste , us Höhner sind hen ! -- Us Tokunft is hen.

Guste : Dien Höhner - dien Tokunft ? Bist ja nich klook .

Ludjen : Ja , dat dröppt mi in't Hart .

Guste : Nu nimm mal Verstand an !

Ludjen : Veel leeger is dat noch ! Och , Guste , mien Deern ,
nu schußt du dat endelk mal goot kriegen , de söben
leegen Jahr weern um , meen ik --

Guste : Un de Höhner , wat hefft de damit to doon --

Ludjen : Hest denn nix markt ? Hest denn nich sehn , wo
behott as ik mit us Höhner umgahn bin .² Heff se doch
alltiet sülvst foort , heff ik se . Up en heel besunner
Art heff ik se foort, mit so'n Spezial- Foor ---

Guste : Ach so - darvon -- !

Ludjen : Allens sülvst utklamüstert . Du kennst mi ja !
Du weeßt ja , wo ik an so'n Saak rangahn do !
soveel Sweet hett mi dat kost !

Guste : Un worto denn man bloot ?

Ludjen : Worto ? - Disse Fro - nix hett se markt !

Guste , us Höhner schulln doch besunner Eier legger.

Guste : Du leve Tiet ! Windeier !

Ludjen : Nöhm du se mianswegen Windeier . Eier ohn Schill, jawoll
Dat Ei von Kolumbus !

Guste : Nu maak avers mal'n Punkt !

Ludjen : Wat versteiht so'n Fro darvon ?

Guste : Ik will di mal wat seggen , Ludjen , alle Dage heff
ik mi argert , wenn de Eier dar ohn Schill in't Nest
legen .

Ludjen : Just weer ik so wiet ! Kannst denn nich begriepen ,
Guste , wat dat bedüden schull ?

Guste : Ik weet bloot soveel : Eier ohn Schill kann ik nich
verkopen. Nu is disse lüttje Verdeenst ok hen, un ik
kann man de Steed as Waschfro annehmen .

Ludjen : Dat is allens , wat du darto to seggen hest ? An mi
denkst woll ganz nich ? Ik dach , mien "Grote Stunn"
weer kamen .

Guste : Grote Stunn ?

Ludjen : Guste ! Schall ik denn mien Leben lang as lüttje
Krauter rumlopen ? Ik , Ludjen Lengenau !
Schall de Welt denn nie nich gewahr warrn , wat in
mi sitten deiht ?

Guste : Wenn du doch man'n rejell Arbeit annehmen wullst ,
Ludjen ! Denn kunnst ' ja wieder , wo flietig du
bist un wat för'n ansläägschen Kopp du hest .

Ludjen : So?Arbeit annehmen ! Disse Litanei kenn ik .
Man wor blifft mi denn Tiet för mien Ideen ?
Ne , ik föhl dat , ganz deep in mien Hart föhl ik ,
ik mutt mi free hollen för en groot Wark .

Guste : Windeier !

Ludjen : Fro ! Du hest kien Phantasie , hest du nich .
Weeßt du , wat In- spi - ra - tschon is ?
Ik heff dat , Inspiratschon ! Mitt disse Eier !
Wat meenst woll , wo fein leten sik disse - ~~WIKKKEEX~~
Windeier - as du seggst - wo fein leten de sik
verpacken ! In lüttje Kisten ! Versand an Hotels!
Versand na Översee ! Elkeen Schipp harr se mitnahmen !
In Lastwagen ! Mit de Isenbahn weern se rullt ,
mien Eier ohn Schill ! Worto de Schill ?
Hest du alx mal'n Eierschill eten ?
Darvon - weg darmit !
Dusend Hühner wull ik hebben -

Guste : Dusend ?

Ludjen : Existenz weer dat wesen ! Endelk weern wi ok up'n
grönen Twieg to sitten kamen !
Man ik schall ja nich togang kamen .
Mi sitt dat Unglück in de Nack !
So'n Slag doch ok ! Dar verhaal ik mi siendaag nich
von .

Guste : Nu maak dat half so wild , Ludjen .

Ludjen : Dat segg ik di , den Kerl , wenn ik den tofaat krieg!
 Giff mi'n ~~Groschen~~ paar Groschen , Guste , denn
 telefoneer ik mit de Polizei .

Guste : Dat laat na . -- Ik bin dat wesen .

Ludjen : Du ?

Guste : Ja . Schull ik mi elkeen Dag argern över de Windeier ?

Ludjen : ----- Segg dat noch mal . -- Du ? --

Du hest mien Hühner --

Guste : Ik dach , as Soppenhühner döög se noch .

Ik will se vondagen verkopen up'n Markt .

Ludjen : Mien egen Fro ? Wo schall ik dat drägen ?

Guste : Ludjen ! Nu wees doch endelk vernünfftig !

Ludjen : Du hest mi verlaten ! Verraden hest du mi .

Guste : Narrenkraam !

Ludjen : Mi ut de Ogen ! Dat vergeet ik di nie nich .

2.

Anhaltendes Gelächter einer stammtischrunde

Ohlmann : Kinners un Lüüd ! Disse Ludjen ! Wo kann een bloot
 socke Infäll kriegen !

Weet ji wat ? Von nu af an schall he nich mehr

Ludjen Lengenau -- he schall Ludjen Windei heten !

Gelächter

Hansen : Ludjen Windei ! Dat gelt , Ohlmann !

Gesine , noch 'n Runde ! Sluck un Beer !

Dar mööt wi een up trinken .

Ludjen Windei --- !!

Ohlmann : Jeh , Hansen , du warst doch nich utschmietsch ?

Wor du anners so genau bist ?

Hansen : Nöch'n Runde , heff ik seggt . Disse Spaß is
mi dat wert .

Gesine : Prost, de Herrn !

Stammtisch : Na , denn Prost ! Prost, Hansen ! Prost ,
Herr Vorstand !

Hansen : Ne doch ok ! So'n vergnöögt Versammeln mit us
Schebergarrnvereeren , de hefft wi woll siendag
noch nich ~~maxxx~~ hatt .

Ohlmann : Un dat verdankt wi allens usen leven Vereemsbroder
Ludjen Windei . Hoch schall he leben !

Hansen : Gesine ! Noch'n Runde !

Stammtischrunde : Hoch schall he leben .. Usw. (singen)

Ohlmann : Wat wi woll noch allens beleevt , mit usen Ludjen .

Hansen : Mi ducht , ditmal is dat rein noch duller as dartomal
mit dat Beerfatt . - Weet ji noch ?

Ohlmann : Dat Roboter- Beerfatt ! Oh Mann , oh Mann !

Gesine : Man dumm weer dat nich ! So recht wat för dörstige
Seelen . Liggst kommodig up't Sofa , drückst up'n
Knoop , denn kummt dat Fatt Beer anrullt . Glas fors
mit . Un gluck , gluck , gluck --
Ne , dat weer doch'n Idee , weer dat .

Ohlmann : Man Gesine , di as ~~wasststxxxx~~ Kröögersch , di
harr so'n Roboter - Beerfatt ja unglückelk maakt .

Gesine : Wo meenst dat , Ohlmann , du Slaviner ?

Ohlmann : Denn harrst du ja nich mehr to doon , Gesine .

Kunnst gar nich mehr achter de Tonbank stah-n
un fein mit// tolustern , wat wi hier in dien'
Kroog allens besnacken doot . Arbeitslos un unglückelk
weerst du wesen , Gesine . - Un dat kunnen wi nich
tolaten . Darvon heff ik Ludjen dat Geld ok nich
lehnt , wat he bruken dee för den Modelboo.

Hansen : Dat weer ok beter . Hett so al genoeg kost , Ludjen sien Inspitatschonen ! Al , wat Guste Pennig bi Pennig tohoopspart , dat smitt he wedder rut för sien Narrenkraam . En Elend is dat mit den Kerl .

Gesine : Ik kann mi ganz nich vörstellen , wo he man up all sien verdrehten Infäll kamen deiht .

Öhlmann : Weet Ji noch , wo he mit de Brill ankeem ? En Brill , wor en achter slapen kann . De Ogen weern upmaalt . Ganz natürlich seeg dat ut .

Dat weer recht wat för di wesen , Hansen , för di as Postbeamten . Mit de Brill up dien Nees harrst fein slapen kunnt in Deenst , un nims weer dar achter kamen , nich mal de hoge Postdirektschon harr di dat ansehen kunnt .

Hansen : Ik - un slapen in Deenst ? Öhlmann , wat fallt di in !
(klingelt , ernstlich entrüstet mit einer Tischglocke) Wölt ji woll Roh geven ! Damen un Herren !
Dit is nich de Stunn för Spiejökenkraam --

Öhlmann : Nich ? Un just ebend hest du sülvst noch seggt --

Hansen : Still nu , Öhlmann !

Laat us befinden un afstimmen , wölt wi , schall disse Ludjen - Lengenau

Öhlmann : Windei ! Windei !

Hansen : Schall de ~~at~~ noch use Kassenwart blieven ?

Gesine : Och , Hansen ! Nu wullt du em all sien Feddern utrieten .

Öhlmann : Laat em den lüttjen Posten as Kasseerer von us Schrevergarnvereen .

Gesine : Dat is mien Meenen ok . De paar Pennig Provision schullen ji em nich wegnehmen .

Hansen : Ja , wenn ji meent ? Man so'n Kassenwartposten , des
is wichtig , hochwichtig is de !

Ohlmann : Nu, he schall ja woll nich fors mit de Kass över de
Rickels gahn , us Ludjen Windei !

Gelächter .

Hansen : Goot . Ik heff jo fragt .

Gesine : De arme Pracher !

Ohlmann : Wor he doch kien Arbeit hett un ok kien annehmen kann.

Hansen : Woso muß de Kerl bankrott maken !

So 'ne Lüttje feine Gärtnersee , as Guste em tobracht
hett ! Harn se goot ehr Utkamen mit , un 'n Kopp-
pel Kinner kunnen se darmit satt maken .

De heele Schrevergardenverein weer dar Kunn , in
de Gärtnersee ! Buskohlplanten ! Porrêe !
Sellerie un all de mojen Blomen .

Ohlmann : Man Ludjen muß ja experimenteern !

" Rose ohne Dorn " ! Ja , dat schulin Schlager
up den Markt warm .

Man wat is darbi rutsuert ? Twei , sien Gärtnersee !

Gesine : Guste ehr Gärtnersee ! Mien Süstersdochter ehr —

Hansen : Ja , ja , Gesine , dat weet wi al .

Ohlmann : Man wat Guste tohört , hört ok Ludjen .

Hansen : Se is goot , Guste .

Gesine : To goot is se . Veelst to goot för so een Haalnadi-
Kohlradi ! Un se hett dat ja beleevt ! De Gärtnersee ,
unnern Hamer is se kamen .

Ohlmann : Kien Pennig bleev dar na . Mi is Ludjen hütigendaags
noch Geld schullig . Ik kann dat man in'n Schosteen
schrieven .

Gesine : In de Pütt keem Ludjen toliggen , wenn Guste dar nich
weer .

Hansen : En Baas von Fro ! En wunnerbare Fro is Guste .

Ohlmann : Pst ! De Postkerl fangt an to dichten .

Hansen : Ohlmann , swieg du still . Du kennst Guste nich so as i
As Kinner hefft wi al tohoop speält .

Ohlmann : Och so -- du un Guste -- ?

Hansen : Swieg , Ohlmann , segg ik !

Dien Gedanken köönt dat nich faten .

Ohlmann : Wat ?

Gesine : Allens wat recht is ,, Guste is dat , de Ludjen mit
sien Windei- Ideen över Water hollt .

Vong's'morgends bit s'abends , jümmera is se an't
Arbeiten un maracht sik af , allens um den Kerl .
Schaneert sik nich un geiht mit Eier un Grööntüügs
up'n Markt .

Hansen : Wenn se mien Fro weer --

Gesine : Wat meenst du , Hansen ?

Hansen : Och , IK ? Nix .

Ohlmann : Wo schall dat Ludjen denn nu woll ergahn, wenn he
sik von ehr scheeden lett .

Hansen : Wat seggst du dar ? He lett sik von Guste scheeden ?

Stammtischrunde : Ne sowat doch ok. Schull een wahrhaftig
nich gloven .

Gesine : De is nich kloock , de Kerl .

Hansen : Segg dat noch ins , Ohlmann. Ludjen lett sik von
Guste scheeden .

Ohlmann : Ja , hett he mi sülvst vertellt . Se harr ganz kien
Hart för em , hett he seggt. Se stunn em nich to
Siet , as sik dat för en rechte Fro hören deiht,
hett he seggt . Un dat se em de söbenundartig Höhner-
afmurkst hett , dat wull he ehr nie nich vergeven
un vergeten .

Gesine : Disse Ludjen Windei !

Ohlmann : Guste kann sik ja man freun , wenn se em Quiet
warrt , den unnünnigen Kerl .

Gesine : Man Ludjen , de kommt denn unner de Röer ! In de
Putt kommt he to liggen , wenn he sien Guste nich
mehr hett .

Stammtischrunde : Se kommt dat ! Schöllt sehn un beleben -
Wat helpt Ludjen denn al¹sien Inspiratschon?

Hansen : -- Un Guste warrt free ! Guste -- free .

Betahlen : Gesine , ik mutt gau betahlen . Wat is
mien Schülligkeit ? So - den Rest beholl
du man .

Gesine : Jeh , so nobel ?

Hansen : Ik hoff kien Tiet to verleern . Ik --

Stammtischrunde : Me ! Hansen ! Wat denn ? Wat schadt di denn?
Us Herr Vörstand , wor will he denn up af ?

3.

Musikbrücke

Hansen (außer Atem) Guste ! Guste , so höör doch ebend !

Guste : Wat denn , Emil Hansen ? Wat gifft denn ?

Hansen : Ik mutt mit di snacken , Guste .

Guste : Mutt dat just nu wesen ? Süht ja , ik bin bi de
Arbeit . Dit Stück Karfuffelland will ik noch rüden,
ehr mi dat ganz duuster warrt .

Hansen : Laat dat liggen . Laat dat doch man eenmal liggen.

Guste : Is dat denn so wichtig ?

Hansen : Ja , för mi , ja .

Guste : "A , denn helpt dat nich , denn snack du man .

Hansen : So övern Gardentuun ?

Guste : Woso denn nich ?

Hansen : Draff ik nich in dien' Garden kamen ?

Guste : Soveel Umstand ?

Hansen : Guste --

Guste : Na , hier hest den Slötel , sluu't man de Port up .

Hest wedder wat up'n Harten vonwegen dien ' lüttjen

Jung ? Is ja ok nich licht för di mit so'n lütt Kind!

Dat dien Anna ok so fröh darhen muß !

Schußt man wedder freen , Emil.

Hansen : Just darvon will ik mit di snacken , Guste .

Knarren der Gartenpforte .

Guste : Hest du een funnen , Emil ? Dat schull mi avers
doch högen.

Hansen : Ja , funnen ? Ik hoop dat .

Guste : Well is dat denn ? Kenn ik ehr ?

Hansen : Guste -- Guste , kunnst denn nich'n beten bi mi
sitten gahn ?

Guste : Ik ? Bi di sitten gahn ?

Hansen : Ja , hier up de Bank . Kiek , de Maand stiggt al up.

Guste : Kiek , ja , de Maand ! Na den heff ik lang nich up=
keken .

Hansen : Mi is so fierlich tomood , Guste . -- Wi kennt us nu
so mennigeen Jahr --

Guste : Von lüttjet up , ja .

Hansen : Un hefft wi us nich jümmers goot vergahn , Guste ?

Guste : Hefft wi , Emil , du weerst alltiet en goden Macker .
Man wat snackst du so langtöögsch ?

Ik mußt doch de Kartuffel noch in'n Korv söken -

Hansen : Nu denk doch eenmal nich an Kartuffeln .

Guste : Schall ik hier sitten mit de Hannen in'n Schoot ?

Hansen

Ludjen : To doch man , Guste .

Guste : Dat bin ik avers gar nich wennt .

Hansen : So goot kunnt du dat alle ^{de}age hebben .

Guste : IK ? Wo dat ?

Hansen : Kiek mi mal in de Ogen , Guste !

Bist du glücklich ?

Guste : Wat heet Glück ?

Hansen : Ja , ne , ik meen , bist du glücklich mit dien Mann ,
mit Ludjen ?

Guste : Wat schall dat ? - Ik dach , du weerst kamen un wallst
di dat haalen för dien Jung .

Hansen : Ok dat , ja . Allens de Keeg na .

Ers will ik di free rut seggen -- Guste --
hest du dat denn nie nich markt ?

Guste : Wat ?

Hansen : Dat ik di lieden mag ?

Guste , ik will di freen , do al , as du
noch junge Deern weerst - . Man denn is Ludjen mi
ja vörkamen . Un --

Guste : Wat schall dat , Emil ?

Hansen : Ik - wor ik doch de säker Positschon bi de Post heff!
Un nu bin ik ok noch de Vörsitter von den Schrever-
gardenverein --

Guste (belustigt) Ja , du hest dat to wat bracht , Emil ,
dat is wahr .

Hansen : Un do dach ik , wo Ludjen sik nu scheeden laten will--

Guste:--- scheeden laten ?

Hansen : hett he seggt , ja . Du weerst em kien gode Fro ,
hett he seggt , vonwegen de Hühner .

Guste : So , dat hett he seggt .

Hansen : Ik weet woll , dat is'n Gemeenheit von em !

Slechtigkeit is dat !

Ers maakt he di beddelarm un ^{maakt} maakt de lüttje feine
Gärtnerree twei . Un denn hett he nix in'n Kopp as
Hanbunkentöög ! ^sElkeen lacht achter em an .

Un nu ok dat noch ! He will sik von di schedden ,
de du em nix as Godet andoon hest .

Man , Guste , mien Deern, laat dar den Kopp nich
un hangen . Du schaft di noch högen , dat du em
los bist , dissen Dwarsdriever , un dat du nu free
bist !

Tööv ! Heff ik dacht, nu nix as hen to Guste , dat
de ol Deern sik man kien Gedanken maken deiht ,
wat warrn schall . Ik will di man bloot seggen,
Guste , bi mi bist du burgen .

Guste : Burgen ?

Hansen : Güte ! De ik hier vör di stah ! Wi kennt us von lüttjet
up ! Du weeßt , ik heff kien so'n Fisem^atenten in'n Kopp,
so as dien Ludjen . Un nu , wo mien Anna nich mehr
dar is un de Jung waßt ohn Mudder up - is dat nich'n
Uppgav för di , Guste ?

Guste : Du vergättst man bloots : Ik heff Ludjen leef .

Hansen : Nu doch nich mehr ! Dat kann ja gar nich angehn .
Na all dat , wat he di andoon hett ? Un du weeßt nich ,
wat he morgen för'n Idee utbrööt!

Ik bin ja ok vonnabend noch kien Antwaort von di ver=
langen , Guste , mien Deern . Beslaap di dat !

Besnack di dat mit dien Tant Gesine !

Man bedenk di dat , bi mi hest du dat goot !

Bi mi bist du burgen !

Knarren einer Gartenpforte .

4.

Kleine Musikbrücke

Gesine : Züh , Guste , fein , dat du bi dän ol Tant Gesine
in kieken deihst . Dar liggt 'n Schöteldook - kannst
mi woll ebend de Glöös afdrögen .

Guste : Gern , Tant Gesine .

Gesine : Wat ik seggen wull , Guste , is dat wahr , lett Lud-
jen sik von di scheeden ?

Guste : Mi hett he nix seggt .

Gesine : Man he prahlt dar mit in't Dorp rum . Un wenn ok nich -
nu weer dat Tiet för di , von em af to gahn .

Guste : So ?

Gesine : Hest wahrhaftig genog mit em dör-stahn , mit dissen
Slöpendriever. Nu maak dar'n Emm mit .
Du bist mien Süsterskind , bist du , un dü bist mi
an't Hart wussen . Ik kann dat nich langer mit
ankieken , wo du di afmarachen deihst : As Waschfro,
as Markthökersch , as ik weet nich wat .
Gah von em af , segg ik .

Guste : Un wat schall denn warm ?

Gesine : Du kumst to mi !

Guste : Dat seggt Emil Hansen ok .

Gesine : Emil Hansen , denn laat susen ! Laat sehn , wo he
torechte kummt . Een Kerl is as de anner , de Hansen
is woll nich so appeldwatsch as dien Ludjen , darför
stickt em de Haber un he will'n " Rull spelen " -
un sien Groschens dreiht he söbenmal um - ne ,
Guste , befaat di nich wedder mit dat Mannsvolk .
Kumm to mi .

Guste : Du meenst dat ja goot , Tant Gesine --

Gesine : Ik heff mi dat al jümmers wünscht - du un ik hier
in'n Kroog - denn kreeg ik dat doch ok good up mien'
olen Daag . Un dien schade schull dat nich wesen ,
Guste , mien Desrn . Ik laat di allens na , den feinen
Kroog kreegst du ! Wat meenst darto ?

Guste : Is dankenswert , Tant Gesine , man ik kann Ludjen
nich alleen laten .

Gesine : Dat is ja dumme Snackereee !

He is dat , de di alleen lett .

Un dat is noch dat eenzig Gode , wat he di siendag
andoon hett .

Guste : Nu is't genoeg , Tant Gesine : So draffst du nich
von Ludjen snecken . So . Dien Glöös sind afdrööggt.

Klirren von Glas

Guste : Jeh ! Nu heff ik dat heele Tablett hensⁿmieten !

Wo kann mi dat passeern !

Zusammenfegen von Scherben

5.

Gesine : $\ddot{\text{T}}\ddot{\text{ö}}\ddot{\text{v}}$, Ludjen Lengensau , nöhm Windei - di
lees ik de Leviten ! De gode Guste so dör'nanner
bringen , dat se mien Glöös hensmieten deiht !
Di will ik mal wiesen , wor de Marke up'n Steel
sitten deiht un dat du ehr freegeven mußt ,
un denn kummt Guste to mi !

He ! Ludjen !

Kreischen einer Säge (während der nächsten Dialoge anhaltend)

Gesine : Stell den Larm mal af , Ludjen !

- Ludjen : Mi schall nüms stören !
- Gesine : Wat fällt di bi ! Ik bin dat ! Tant Gesine Lohstroh !
- Ludjen : Wat wullt du ?
- Gesine : Di mal to Räsong bringen .
- Sägogerüsch ausblenden
- Ludjen : Ik bin münnig .
- Gesine : Nich , dat man't merken kann .
- Segg mal , du bist hier doch woll nich al wedder an't Klüttjern ? Doch woll nich -- och du unselige Manns-
mensch -- doch woll nich wadder een nee Idee ?
- Ludjen : Een nee Idee , jawoll , wenn du nix dergegen
hest .
- Gesine : Mi geiht de Puste ut .
- Ludjen : Ji gloovt woll , ji kunnen mi lüttjet kriegen , wat ?
Disse Fro , disse Guste , de schull över mi
triumpheern ? Dreiht de Hühner den Hals um , un ut
un vörbi weer dat mit Ludjen Lengeneu sien Inspirats
schon ! So licht smitt mi nix um .
- Gesine : Dat schient woll so .
- Ludjen : Dalduukt hett mi dat woäl'n paar Daag lang . Man
nu holl ik mien' Kopp wedder baben .
- Gesine : Wat heckst du dar denn man wodder ut ?
- Ludjen : So dumm , un just di dat vertellen ! Du geihst
denn darmit von Huus to Huus , un nahstens , wenn
ik denn mien Patent anmeldten doo , denn is mi een
tovörkamen , wat ? Ne , du kriegst ganz nix
von mi to weten , du al lang nich .
- Gesine : Du wullt en Patent anmeldten ?
- Ludjen : Säker will ik dat . Un ditmal , dat segg ik di --
ganz groot kaam ik rut ! 'ne Wucht is dat !
Disse Idee ! -- De Welt warrt Ogen maken .

Gesine : Dien arme Guste warrt Ogen maken !

Ludjen : ~~Kerl~~ Swieg du mi von Guste ! S^e hett mi ~~nich~~ nie
nich verstahn .

Gesine : Du bist wahrhaftig'n Malleur von Kerl !
Nu fangst du wedder an mit nee Ideen !

Ludjen : Mien beste Tant Gesine ! Du magst ja recht hebben ,
mi is mennigwat verqueer lopen in mien Leben --

Gesine : Tomindsten dat gifst du to .

Ludjen : Man dit , wat ik nu unner de Hannen heff , wat mi
in mien' Kopp rumsuust , dat is wat .

De grote Idee in mien Leben is, dat .

Millionär kann ik dar mit warrn . Un mien Naam , de
steiht in elkeen Blatt, dör'n Rundfunk kaam ik ,
un mien Bild , dat kannst di up'n Fernsehschirm be-
kieken !

Gesine : --- stah mi bi !

Ludjen : "unnern schöllt ji jo ! All mit'nanner , de ji nich
an mi gloven wöllt . De heele Schrevergardenverein, de
steiht Kopp . Emil Hansen , disse Socksitter! Hoh !
Gröön von Arger schall de woll warrn .

Un Guste , ja , de kummt denn woll allnagerad to

Verstand un fangt an to begriepen , wat se an mi hett,

Gesine : Ik denk , du lettst di von ehr scheeden ?

Ludjen : Scheeden - ja - ne -- wor ik nu disse grootartige
Idee heff - ne, dat weer ja nu doch nich recht gegen
~~Guste, was~~
~~Guste~~ dat nich .

Gesine : Och du hilliger Bimbam - nu geiht allens von vörn
wedder an -

Ludjen : Wat meenst du , Tant Gesine ? -- Fro un anständig ,
dat is Guste doch ehr Leevdag wesen --

Gesine : Dat hest du doch markt ?

Ludjen ; Un nu , wor ik dat Glück bi't Schlaffittchen heff ,
^{schull ik Guste mi mi}
 V stöten ? — Dat bring ik nich över mien Hart .

Ja , Tant Gesine , dar wunnerst di , wat ?

Annars en Kerl — nimm mal Emil Hansen oder Öhl-
 mann , de jagen so en Fro woll von Huus un Äerd ,
 de ehr sowat andoon harr , as Guste mi mit de Hühner .
 Söbendartig Hühner ! Bedenk dat ! Hals umdreiht !
 Man nu begriep ik , Guste weer ja man bloot de
 Handlanger . — Ik , ik kiek ja deeper as so'n
 Hansen oder so'n Öhlmann .

Gesine : Handlanger ? Wo schall ik dat verstahn ?

Ludjen : Ja , Tant Gesine , disse Saak mit de Windeier , de
 weer nich slecht . — Man dit , wat ik nu vörheff-
 Oh , Tant Gesine — du kannst di ja nich vörstellen —

Gesine : Ne , dat kann ik ok nich .

Ludjen : För dit nee grote Wark , darför hett Guste mi den
 Weg free maken muß . Ik schull nich an Hühnereier
 denken —

Gesine : An Windeier —

Ludjen : All mien Kraft mutt ik insetten för disse Saak —
 Schicksal is dat —

Gesine : Hm — Wat schall ik darto seggen ! Ik bin old un heff
 so mennigwat beleevt . ~~Dat Leben geiht so sunnerbar~~
 Foken geiht dat sunnerbar to in de Welt . Un angahn kann
 dat ja —

Ludjen : Du seggst dat ok , Tant Gesine , un wat ik di fragen
 wull , ik wull so al to di herkommen .

Dat kost natürlich Geld .

Gesine : Geld ?

Ludjen : Kjar , de Modelboo . Mutt ja ok'n beten na wat ut=
 sehn . Un ik dach - ik wull di fragen —
 Wesine : Ik — un di Geld lehn ?
 Ludjen : Lüttje hunnert Mark ja ok man bloot .
 Wesine : Bewahr mi ! Dar hett 'n Uhl seten .
 Soveel Tovertroen sett ik nich mehr in di ,
 Ludjen Windei .
 Feste , sich entfernende Schritte .

6.

Ludjen : "a , denn helpt dat nich , dennso mutt ik mit Guste
 snaeken . Guste , de weet alltiet Rat .
 Züh , dar gunnen in'n Garden , dar is se an't
 Rieten . Fließig is se ja man eenmal , wenn
 dat ok all so irdhaftig lüttje Pittjepattje is ,
 wor se sik mit befatet deiht .
 (laut) Guste ! Guste , hör doch mal !
 Guste : Kumm du man lever her un help mi ! (rufend)
 Ludjen : (sich Guste im Ton nähernd) — Dar heff ik just
 nu avslut kien Tiet to - leider .
 Guste , segg mal , hefft wi nich noch eenerwergens=
 wat achter de Hand ?
 Guste : — Achter de Hand ?
 Ludjen : Ja , ik dach , up de Sparkaß — oder — kunn ja angahn,
 un du hest di wedder wat in't Schapp leggt .
 Guste : Dat ik nich lach ! Ludjen , dien Gläubiger haalt us
 doch elkeen Pennig ut de Tasch . Bankrottmake , dat
 hangt een an .
 Ludjen : Verdammig ja , dar harr ik ganz up vergoten .
 Un denn hefft wi nix ? Wahrraftig ganz nix ?
 Guste : Wi leevt von de Hand in den Mund .

- Ludjen : Un wo is dat mit Kredit ?
- Guste : Well schull us woll Kredit geven ?
- Ludjen : Un flüssig maken -- ik meen , hest du amem noch'n Brosche ? En Halskeed oder sowat ?
- Guste : De Trauring , dat is allens .
- Ludjen : Ne , denn wöllt wi nich missen .
 wat ik seggen wull , Guste , vergeet dat man , wat ik annerletzt rutpultert heff --
- Guste : Wor snackst du von ?
- Ludjen : Maak mi dat doch nich so swaar !
 Ik meen , laat us man -- wi wöllt doch man bi'nanner blieven , meen ik . Wat du mi andoon hest , dat vergeev ik di .
- Guste : So.
- Ludjen : Bist ja bit nu mit mi dör Dick un Dünn gahn --
 Sachs kaamt nu beter Tieden .
- Guste : De bebern Tieden sind al dar . ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ Kiek doch mal , Ludjen ,
 wat ik hier heff !
- Ludjen : Eön Breev ?
- Guste : En Breev von't Arbeitsamt .
- Ludjen : Dat kann nix Goots bedüden , von' ^tArbeitsamt .
- Guste : Ditmal doch , Ludjen ! Ik weet , wat dar insteiht .
 Ik heff dat för di in de Reeg bracht . Nu hett dat Elend een Enn . - Kumm , nu lees doch !
- Ludjen : Mien Brill - ik kann mien Brill nich finnen -
- Guste : Denn will ik di't seggen : Ludjen , du schaft de
 de Steed kriegen , de Steed as Gärtner in usen Stadt-
 park .
- Ludjen : Ne .

- Guste : In veertein Daag kannst du anfangen .
- Ludjen : -- Dat kann ik leider nich .
- Guste : Wat ?-- Wat seggst du dar ?
- Ludjen : Sla di dat ut'n Kopp , Guste . So een Steed is nix för mi .
- Guste : Wo dat denn nich ?
- Ludjen : Ja , Fro , verstiehist du jümmers noch nich ?
Ik mutt wat beschicken för de Minschheit .
- Guste : Dat kannst du best goot in usen Stadtpark .
Bedenk doch mal - all de bunten Blomen, de gröne Rasen,
de groten Bööm , dat Buschwark ! All dat hest du unner
dien Hannen . Un wo mennigeen verklart sik dar de Ogen
an un faat wedder nee Moot .
- Ludjen : Dat woll , ja , dat stimmt .
Man den Park in de Reeg hollen , dat laat anners een
doon . Mi is dat to minn . Ik goh an mien groot Wark.
- Guste : Ludjen ! Ik bitt di um allens in de Welt , maak us nich :
ok dit noch toschannen . Ik heff mi de Hacken aflopen -
- Ludjen : Ik weet ja , du meenst dat goot , Guste , man --
- Guste : Wenn du dit utsleist , denn - bün ik bang - gifft
dat kien Chance mehr för us .
- Ludjen : Wat heet hier ~~Chance~~ , dat is de Frage .
Ne , Guste , mien Deern , ik mutt fast blieven.
Ik seh dar ganz klar . Dat mit disse Steed in usen
Stadtpark - wieder nix as en " Versuchung " - ja -
dat is 't .
- Guste : " Versuchung " ? - Wat wullt du nu al wedder versöken
Ludjen ?

Ludjen : Mien beste Auguste ! Hör nipp to :
Mien grote Stunn is dar .

Guste : Grote Stunn ?

Ludjen : Fast för gewiß ! Nu heff ik wat utfunnen , dat is'n
Weltrevolutschon ! So wunnerbar --

Guste : X ----- Ludjen ! Mal geiht ok mien Gedüür toenn .
Wenn du disse Steed utslan deihst , disse feine Steed
as Gärtner in den Stadtpark --

Ludjen : Se versteiht mi nich . Se lett mi in Stich. Ik stah
alleen . Alleen stah ik .

Wenn ik doch man een Minschenseel harr -

Man nüns -- All staht se gegen mi-

Se wöllt mi dwingen . Upgeven schall ik mien grote
Idee . Man ne ! Dat kommt nich in Frage .

Nie nich .

7.

Stammtischrunde: Gewichtige Schritte , Schurren von Stühlen ,
Räuspern . Klingeln einer Tischglocke.

Hansen : (Gedämpft , bedrückt) Lieve Vereensbröder !

Damen un Herren . Deiht mi leed , dat ik jo vondagen -
in so'n - in so'n gräsigen Saak um jo Meenen fragen
mutt ---

Räuspern

Ohlmann : Braukst gar nich ers fragen . Kennst us Meenen
ja .

Klingeln der Glocke

Hansen : Ik as Vörsitter heff dat Woort , Ohlmann .

De Saak is de : Us Vereensbroder --

Runde : Rut mit em ! Rut ut usen Vereen !

Klingeln der Glocke

Hansen : Still ! Wöllt ji woll Roh geven !

Ja , dat is so : Wat use Kassenwart Ludwig Lengenau
is --

Runde : Ludjen Windei !

Hansen : -- de is -- de hett --

Öhlmann : Stahlen hett he . Utrövert hett he us lütt Vereens=
kass -

Runde : Dat muß ja so kamen ! Wi hefft al jümmers seggt --
Dat is doch en ganz grote Gemeenheit ! Wen Slechtigkeit!

Hansen : (Heftiges Klingeln der Glocke) Swiegt ji alltohoop.
Ja , so is dat leider kamen , Ludjen , de hett de ~~Bidrag~~
Bidrääg - de hett he unnerslan .

Öhlmann : (schögt mit der Faust auf den Tisch) En Deev is he ,
en ganz gewöhnlichen Deev , disse Lengenau !

Gesine : Still doch mal , Öhlmann . Laat Hansen mal utsnacken.

Hansen : Ik as Vörsitter von usen Vereen , ik fraag jo nu :
Wat wöllt wi nu maken ?

Öhlmann : In't Lock schall de Kerl ! In'n Teng to Vadder Philipp!
Afbrummen mutt he sien Verbreken .

Runde : Klar ! In't Kaschott ! Achter schwedsche Gardinen !
Bi Water un ~~Brot~~ Broot !

Hansen : Ik schall dat also mellen ~~Dixesixsixsix~~
bi't Gericht ? Strafanzeige ?

Runde : Klar ! Wat anners woll !

Hansen : Hefft ji denn woll bedacht - bit darhento - ehrlich
is Ludjen alltiet wesen -- Kunnen wi denn nich --
eenmal noch --

Öhlmann : Kummt ganz nich in Frage ! Basta , segg ik , mit
de Weekmödigkeit .

Hansen : wenn wi em nu en lüttje Frist setten deen --
em noch disse een Chance geven , us dat Geld
torüch to betahlen --

Ohlmann : Kumpt ganz nich in Frage !

Runde : Hansen , du wullt mit Ludjen in Gelegenheit sehn -
Is ok aller Ehren wert ! ~~Wi~~ ^{Wi} verstaht dien' Geföhl !

Ohlmann : Du deihst dat um Guste ! Jaha ! So dumm is Ohlmann gar
nich . Heff ok ja Ogen in'n Kopp un Ohren , wat to
hören . Ik weet bescheed , du ! De Lünken piégt darvon
in'n Droom .

Hansen : Wat meenst du , Ohlmann ?

Ohlmann : Nu , du wullt Guste bewahren vör de Schann ,
wenn ehr Kerl nu in't Lock to sitten kummt .
Man well is dar mit hulpen ? Di sülvst doch al lang
nich . Laat Ludjen man driest en beten brummen .

Runde : Ja , amenn kummt he denn to Verstand .

Ohlmann : Binnen zwölf Stunden liggt dat Geld hier up'n Disch-
eenhunnertunfiefuntwintig Mark un fiefunsöbentig
Penn -- oder --

Hansen : Kunn nich een Kautschon stellen ? Gesine , du amenn ,
wor Guste doch dien Süsterskind is -- ~~Hansdickbrock~~
~~watixwolk~~ -- un Ludjen doch so ok mit di verwandt is --

Gesine : Ik ? Un Geld för den Kerl hergeven . Ne , mi ducht ,
~~ix~~ dat beste is , Ludjen kummt achter Slott un Riegel .
Denn hett Guste endelk Roh vör sien Katerideen , un
denn hett se ok goden Grund , sik von Ludjen scheeden
to laten .

Hansen : Dat is wahr , ja . Und denn meent ji -- anners , ik
wull woll -- so knapp bi mi dat Geld ok is --

Runde : Wat , Hansen ? Du kannst dien Geldknipp upknöpen ?

Dat sind ja meist Leeken un Wunner --

Klingeln der Glocke

Ohlmann : Nu warrt hier kien dumm Tüüg mehr snackt .

Wi wöllt nix von en Kautschon weten . Ludjen schall

vör't Brett .

Runde : Ja , dat schall he !

Hansen : Denn helpt dat all nix un ik mutt den swaren "eg
antreden .

8 .
XII

Kreischen einer Säge (anhaltend)

Heftiges Klopfen an eine Tür .

Hansen : Ludjen ! Ludjen!! Maak up !

Ludjen (gedämpft hinter der Tür) Well is dar ?

Hansen : Ik bin dat , Emil Hansen . Ludjen , maak de Döör up.

Ludjen : heff gar kien Tiet .

Hansen : Ik kaam , as Vörsitter von den Schreversgardenvereem
kaam ik

Ludjen : so? Kannst denn nich 'n annermal wedderkamen ?

Hansen : ne , vondagen noch mutt dat in de Heeg .

Ausblenden des Sägegeräusches .

Umdrehen eines Schlüssels im Schloß

Ludjen : Wenn du vonwegen dat Geld kunnst , Hansen , dat
heff ik nich .

Hansen : Dat waagst du di , mi so eenfach freerut in't
Gesicht to seggen ?

Ludjen . Tja . Wat schall ik anners maken ?

Hansen : Kasseerst de Bidrääg un leeverst se nich af ?

Ludjen : Ik bruk se . För en grote Saak bruk ik se.

Hansen : heest du se stahlen , meenst du .

Ludjen : hefft doch man'n beten Gedüür .

Hansen : segg mal , bist du di gar nich klar. . . .

Ludjen : Ik bruk dat Geld just so hochnödig ! Un narrns
anners kunn ik dat kriegen .

Patentanmellen kost Geld , dat is nu mal so.

Hansen : Heff ik mi dat nich dacht ! Wedder een nee Patent !

Ludjen : Dusendfältig - Hansen - dusendfältig kummt dat dar
wedder bi rut -.

Hansen : Eenerlei . Du hest Geld unnerslan . Benhunnertund-
fiefuntwintig Mark un fiefunsöbentig Pennig .

Ludjen : Wenn du bloót veer^tcin Daag töövst , oder ok blots
ene eenzige Week — Elkeen Dag kann de Naricht
kamen .

Hansen : Wat för'n Naricht ?

Ludjen : Voⁿt Patentamt .

Hansen : Bist du denn säker , dat warrt annahmen , dien Pa-
tent ?

Ludjen : Wat schull't woll nich . Klar , warrt dat annahmen .
Hansen , stell di vör ! Berühmt warrt wi alltohoop !
Ja nich blots ik alleen ! Use ganze Gegend hier !
Us Schrevergardenverein ! Du as Vörsitter , du
warrst eegens nöht ! Wenn ik vertell , ji harrn
mi dat Geld vörschaten —

Hansen : Nix darvon !

Ludjen : Ji snied jo in jo eegen Fleisch !

Dör't Radio kummt dat ! In't Fernsehen ! De Welt
presse -

Hansen : Ik gloov , du bist dödreiht .

Ludjen : Segg dat nich , oh segg dat nich !

Du warrst di ja wunnerwarken , wenn du
gewahr warrst —

Hansen : Dat intersseert mi nich . Mi intersseert blot,
de Bidrääg , un de hest du nich aflevert .

Ludjen : Dat is wahr . Dat geev ik to .

Hansen : Du hest de Gelder "veruntreut", so nöht 'n dat .
Un darför muß du sitten . "eeßt du dat woll ?

Ludjen : Hansen ! Du wullt doch woll nich - du wullt mi doch nich in't Unglück bringen ?

Hansen : Verdeent harrst du dat . Wahrraftig .

Man dar is noch een Weg för di : Wenn du dat so inrichten deihst -- ik meen , wenn du di nu doch von ~~Guste~~ ^{Guste} scheeden lettst --

Ludjen : Ik - von mien Guste ?

Hansen : Nu , du hest dat annerlest ja överall vertellt . Woso nu nich mehr ? Also - du lettst di von Guste scheeden , un ik geev di de ~~de~~ eenhunnertuntwintig Mark un ~~fief~~ ^{fief} fiefunsöbentig Pennig , un dat heele Geld kannst behollen , wedder hebben will ik dat nich .
Ik betahl dat ut mien egen Tasch .

Ludjen : Den Dunner ok . Un Guste ?

Hansen : Dar maak di man kien Sorgen nich um . De nehm ik denn .

Ludjen : Dat kunn di so passen ! Ne , Hansen , den Hannel gah ik nich in . För eenhunnertunfiefuntwintig ~~Mark~~ ^{Mark} --

Hansen : -- un ~~de~~ ^{de} fiefunsöbentig Pennig bar up den Disch .

Ludjen , du wullst doch al so mennigmal von Guste af . Se versteiht di heel un deel nich , hest du seggt .---

Ludjen : Dat stimmt . Ne , verstahn deiht se mi nich .

Hansen : Un du maakst ehr ja doch man, unglückelk maakst du ehr .

Ludjen : Hett se dat sülvst seggt ?

Unglückelk ? Un darbi - Hansen - allens , wat ik daan heff un noch doon will , allens doch för mien Guste . Se schall dat wiß warrn , wat se an mi hett , un dat ik doch to wat dögen do .

Enmal schall se ehren Lohn kriegen , mien' Guste ,
för allens , wat se mit mi dörstahn hett .

En grote Dame schall se spelen , dat hett se
verdeent .

Hansen : Meenst , dar hett se Lust up ?

Ludjen : Eenerlei ! Mi ut de Ogen ! Hansen ! Wö kannst
du mi lumpige hundertfiefuntwintig Mark för de
Fööt smieten / un meenst , ik schull Guste
verraden !

Hansen : Du vergettest : Dat Geld hest du stahlen !

Ludjen : Eenerlei ! Ik holl ~~ut~~ ut . Eenerwegens kummt
mi wat to Hülpe .

Hansen : Dar luur up . Man as du wullt . Denn mutt allens
sienen Weg gahn .

Musikbrücke

9.

Klingen eines Geldstücks auf einem Holztisch

Ludjen : Dar hest'n Mark , Tant Gesine . Laat mi gau mal
ebend telefoneern .

Gesine : Worhen ?

Ludjen : Na't Patentamt . Na Hamborg . (oder andere Stadt)

Gesine : Dar wullt' dien letzte Mark för utsmieten ?

Drink dar man leever 'n rejellen Sluck för . Bist ja
rein witt um de Nees .

Ludjen : Laat mi telefoneern , Tant Gesine .. Ik mutt
nu Bescheid weten . So oder so .

Gesine : För'n Mark kannst dree Minuten telefoneern . Nich lange
versteihst du !

Ludjen (Drehen an der Telefonwählerscheibe , Rufzeichen
im Telefon) Ja ? Frollein ? Sprech ich mit dem

Patentamt ? Ja - Zimmer 27 . Hier ist Lengenau ,
Ludwig Lengenau . Ja , L wie Ludwig , Emil --
Sie wissen schon Bescheid . Das ist ja wunderbar .
Gottloff ! Tant Gesine ! Se röppt fors wedder an .
Du , se kiek na . Ik --

Gesine : Hier . Drink dat ! Dat deiht goot , dat helpt över
allens weg .

Ludjen : Tant Gesine , nu is't sowiet . Nu --

Gesine : Ah sitten .

Ludjen : -- Hest du Sekt in'n Keller ?

Gesine : Sekt ?

Ludjen : Ik meen , Tant Gesine , wenn du Sekt in'n Keller
hest - amenn roden Sekt - stell man'n Batterie
Buddels parat , legg se up Iis .

Gesine : Du bist nich recht klook .

Ludjen : Dat kann dar up stahn .

Gesine : Meines Lebens Licht ! Nu vertell mal endelk !
Wat is dat denn ? Wat hest du di utheckt un as
Patent anmeld ?

Ludjen : Nu kann ik dar ja driest von snacken . Nu warrt
noch allens goot . Me wahr , Tant Gesine ,
wenn se mien Patent annehmt , denn lehnst du
mi doch de lüttje hunnertfiefuntwintig Mark ?

Gesine : Mutt ik denn ja woll . Man nu vertell doch !

Ludjen : Wenn en dat so recht bedenken deiht , denn is dat'n
heel einfach Saak , is dat . Mutt sik rein wunnern ,
dat' sowat nich al lang giff .

Gesine : Um wat hannelt sik dat denn ?

Ludjen : Um en Huus . Um dat Sonnenhuus . Ja .

Mien Huus , wat ik as Patent anmeld heff , dat is
nich mehr veerkantig , dat is rund .

Gesine : Rund ? Dat heff ik siendag noch nich sehn .

Ludjen : Laat di wieder verklaren ! Dat Huus , dat steiht
ok nich fast up een Plack . Du kannst dat dreihn na
Osten , na Westen , Norden , Süden , as du wullt . Jün-
mers schient de Sünn di in't Finster . Ik meen , wenn
de Sünn schient . Un schient se di mal is to dull ,
de Sünn , dennso dreihst dien Stuuu na Norden to .
Na ? Is dat wat ?

Gesine : Gediegen ! Dat mutt ik seggen ! Un du seggst -
Millionär kannst dar mit warrn ?

Schrilles Klingeln des Telefons

Ludjen : Ja , Frolle in . Ludwig Lengenau , s'Zelbst am
Apparat . -- Ganz groBartige Idee , mein Patent .
Jawoll ! -- Tant Gesine , hest mitkregen ?
Gewissermaßen in der Luft -- ja , das stimmt , das
hab ich auch schon gesagt . Auch andere -- ?
Ne , wat seggt Se dar ? Frollein ! Frollein !!!
Leider -- Een is mi tovörkamen ? Half Jahr vör mi --
Och -- ik unselige Minsch -- Mien Patent ! Mien Idee !
Mien Sonnenhuus---

10.

Schallendes Gelächter der Stammtischrunde

Hansen : Laat dat Lachen na ! Ik weet nich , wat dar to
lachen gifft .

Ohlmann (prustend vor Lachen) Nu stellt jo dat vör !

Dar klamüstert een sien Leevdag wat ut , Roboter-
Beerfatt , ~~Beilix, Xaktex, Xex, Xex, Xlaxen, Xunn, Xx~~
en Slaapbrill , in'n Deenst to drägen , Windeier -
allens Tüinkram . Un miteens hett he wahrraftig

~~mal~~ een eenzig Mal een ' vernünftg Infall - un denn
 lööpelt em en anner den Smand von de Melk . Wenn Ludjen
 dar en beten ehr mit vördag kamen weer - Millionär !
 stellt jo dat vör ! Un nu ? -- Wenn dat nich to'n
 Lachen is --

Hansen : Mi ducht , dat weer meist to'n Weenen .
 Allens verplempert : Kraft , Tiet , Geld ! Wenn ik
 dat weer -- ik --

Ohlmann : Man du bist dat nich , Hansen , gottloff . Wat
 Ludjen anbelangt , de kummt wedder to Been ,
 dat schöllt j^h sehn un beleben .

Hansen : Ik kann mi ~~set~~ nich vörstellen , wo he dat
 lebend översteiht .

Ohlmann : "enn laat di mal verklaren , wat Ludjen "indei mi
 just ebend verklart hett . " Ja , " see he an mi , ~~xx~~
 "schad is dat woll , dat ik dat nich bin , mit dat
 Sunnenhuus . Man högen do ik mi darum doch .
 Nu hett sik dat doch wiest , mien Idee , de is goot .
 Un dat Huus warrt boot , in de heele wiete Welt,
 un kummt de Minschheit to Gode . Schall ik
 mi dar nich högen ! " Ja , dat hett he seggt .

Stammtischrunde (Gelächter) De hett Ideale ! Schiert em
 nix , wenn anners een de Millionen instecken
 deiht .

Ohlmann : Nu kummt he mit all sien Idealen in't Lock .

Hansen : De arme Guste , dat se nu ok dat noch mit em beleben
 mutt !

11.

Musikbrücke

Gesine Guste , ik raad di goot , pack dien Söbensaken un
 kumm to dien ol Tant Gesine !

Guste : Wo stellst ' di dat vör ?

Gesine : Ganz eenfach : Wi maakt us dat mackelk un nett
mit'nanner .

Guste : Un Ludjen , den schall ik in Stick laten ?

Gesine : An Ludjen , dar is nix mehr an to hollen .
Unglück sitt den in'n Nack .

Nie nich kumst mit em up 'n grönen Twieg .

Guste : Up'n grönen Twieg - ne .

Gesine : Mal hett all Goothartigkeit en Enn .

Wat hest du nich allens för dissenn Mann daan !

Nu is't genoeg .

Guste : Meenst du dat ?

Gesine : Wenn he nu noch de Steed kreeg in'n Stadtpark as
Gärtner ! Man ne ! Ok dat mutt he toschannen maken!
Se geiht jo dör de Latten , de Steed. Se söökt ja'n
unbescholten Mann - un wenn Ludjen nu in't Lock to
sitten kummt ...

Rennende Schritte

Gesine : Guste ! Guste ! Nu loop doch nich weg ? Wor
wullt du up af ? --

Rennende Schritte

12.

Guste (außer Atem) Emil ! Emil Hansen !! Ik kaam doch nich
to laat ?

Hansen : Guste ! Du kumst to mi ! Nu kumst du doch to mi
un wullt mi seggen -- Nu warrst du mien Fro ?

Guste : Emil .. ne . -- Ik - ik kaam doch um Ludjen .
Dat he nich in't Lock mutt .

Hansen : Dar is nu nix mehr an to ännern . De Gerechtigkeit
nimmt ehren Loop.

Guste : Höör ebend , Emil, du mußt einfach angeven , ik
weer dat weeden , ik harr dat Geld nahmen .

Hansen : Du , Guste ? Dat gloovt di doch kien Minsch.

Guste : Du mußt mi helpen , Emil . Mannich , du steihst mi bi ?

Hansen : Wo kunn ik dat ?

Guste : Wi seggt einfach , ik harr kien Pennig harrt för Broot ~~u~~
~~m~~ Margarin' - darvon . Dat is'n Notlage . Dat mut doch
elkeneen begriepen .

Hansen : Dar steiht mien Verstand still ?

In't Lock willst för em gahn ?

Guste : To , Emil, laat ud lopen . Dar is kien Tiet to verleern
Ers gau hen to Ludjen !

rennende Schritte

13.

Ludjen: So , dar kaamt ji beiden . Ji hefft dat ja bannig
ielig . Heff ik mi nich drömen laten , Hansen ,
dat du mi noch ins Guste afjachtern kunnst/
Man so is dat Leben . Un wat is dargegen to seggen ?
Mien' Segen hefft ji beiden .

Guste : Ne , Ludjen , so doch nich , sowat hefft wi doch
nich innen Sinn--

Ludjen : Laat man , Guste . Ik weet , een , de in't Unglück
sitt,den warrt noch de letzte Fedder utreten.
Gah du man driest to Emil Hansen mit sien säker
Positschon bi de Post un mit de Pension , wenn dood^u
blifft .

Ik , ik mutt in't Lock .

Guste : Ne , Ludjen , du schaft nich in't Lock .

Darvon sind wi ja hier, Emil un ik .

Wenn ~~du~~ se di insparrt , kunnst ja de Steed gar nich
kriegen as Gärtner in'n Stadtpark --

Ludjen : De Steed , ja de geiht mi nu leider ok verlustig .
 Weer ja amenn doch ganz möj wesen . - Ik harr di
 dar ja Blomen plant ! Dunner un Doria ! De Lüüd , de ik
 harrn ja wunnerwark . Sowat hefft se hiertolammen
 nie nich vör Ogen kregen ! Quittegeel ! Fүүrrot !
 Vigelett ! - Spaß harr ik dar an harrt- man ok dat is
 mi nich vergunnt .

Guste : Doch , Ludjen , du schaft Blomen planten .

Hör doch man ebend !

Ik gah för di in't Lock .

Ludjen : Du ?

Guste : Wi seggt , ik harr dat Vereensgeld ut de Kass nahmen.

Ludjen : Dat kunnst du för mi doon ?

Mien Guste ! -- Dar loppt een dör de Welt , de
 Krüüz un de Queer un jachtert achter dit an un achter d
 dat un söcht dat Glück un luurt up de grote Stunn.
 Un darbē -- heel dicht steiht dat bi em --

Emil (räuspert sich) Denneso bist du inverstahn , Ludjen ?

Denn meenst du , wi wöllt seggen , Guste harr dat
 Geld nahmen --?

Ludjen : Bist du ~~Ik~~ klok ? Emil Hansen !

Mien Fro , mien Guste , de schull mien Schuld
 up sik nehmen ? Ne , för dat , wat ik daan heff ,
 stah ik sülvst in --.

Guste : Ludjen - ik bitt di --

Ludjen : Nix darvon , mien Deern . Daro bringt ji mi nich .

Un ik kaam ja ok wedder , wenn ik mien Straff af=
 brummt heff . Un weeßt du wat , Guste -- ik heff
 nu meist al so'n Geföhl in de Bost - ik gloov,
 dar röögt sik wedder een nee Idee .

De Brööd ik ut in't Kaschott !